

# Bangen auf und neben dem Platz

**MERKUR CUP** Bei der Vorrunde in Weilheim herrschte Spannung, auch in Sachen „Kreisfinale“

VON OLIVER RABUSER

Weilheim – Wer richtet das Finalturnier im Spielkreis 9 aus? Diese Frage blieb bis in den Sonntag hinein unbeantwortet, obgleich die Vorrunde im Merkur CUP im Verbreitungsgebiet von „Weilheimer Tagblatt“ und „Penzberger Merkur“ bereits tags zuvor über die Bühne gegangen war. Ursprünglich war der TSV Peißenberg als Veranstalter des Events am Donnerstag, 9. Mai, 9.30 Uhr, vorgesehen. Doch dessen U11-Fußballer verpassten in einem engen Rennen in der Gruppe 4 die Qualifikation. Erst nach etlichen Telefonaten und viel Überzeugungsarbeit stand fest, auf welcher Sportanlage das Kreisfinale stattfindet. So empfängt der SV Raisting – erstmals seit 2019 wieder – die Vorrundenbesten aus der Region. „Ist jetzt natürlich sehr kurzfristig. Wir hoffen, dass wir es gut hinbringen“, sagt SVR-Coach Alexander Schmid. In der Vergangenheit hat sich der SVR schon mehrmals als kompetenter Gastgeber von Kreisfinalturnieren erwiesen. 2006 ging auf dem Gelände an der Wie-

## Hochspannung in der Gruppe 4

lenbacher Straße gar das große Finale über die Bühne. Nachdem zunächst kein Ausrichter gefunden war, stand alternativ der Muttertag (12. Mai) zur Debatte, sogar eine Verlegung in den Juni wurde diskutiert. Beides keine präferierten Varianten. Prinzipiell waren Eltern und Kinder ja auf den Vatertag eingestellt. Es ging allein um die Organisation. „Wir mussten ein kurzes Brainstorming machen, ob wir genügend Eltern und Helfer finden“, verdeutlicht Schmid die ad-hoc-Entscheidung. Am Montag lief die Orga-Maschinerie dann aber bereits mit Vollgas. „Alles schon ins Rollen gebracht“, berichtete Schmid.

Gleichwohl stand die Ehre des Ausrichters in sportlicher Hinsicht lange Zeit in der Schwebe. In der Gruppe 4 hatte wirklich jeder bis zuletzt die Chance aufs Weiterkommen. Im Falle des SVR sprachen zunächst aber weder das torlose Remis gegen Peißenberg, noch das 0:1 gegen den BSC Oberhausen für ein glückliches Ende. Seine Talente hätten schlicht „das Tor nicht getroffen“, bilanz-



**Immer am Ball bleiben:** Szene aus der Partie zwischen der SG H.A.I. (in Schwarz) und dem SV Wielenbach.



**Anziehungspunkt:** Der Crêpes-Stand der Weilheimer Fußballabteilung, die das Vorrundenturnier in bewährter Manier ausrichtete.



**Zweikampf in der spannenden Gruppe 4:** Eine Szene aus der Partie Oberhausen (in Weiß) gegen Weilheim.

ziert Schmid. Eigentlich wäre es Zeit zum Zusammenpacken gewesen. Doch dann platzte der Knoten. 6:0 über Gastgeber TSV Weilheim – das bedeutete einen Extrapunkt (für drei oder mehr pro Spiel erzielte Tore) und das Weiterkommen als Zweiter

hinter dem BSC Oberhausen. „War eine Bomben-Gruppe“,

## Kurzfristige Absage

hält Schmid fest. In der parallel ausgespielten Gruppe am



**Gute Fußballerin:** Lenja Mittelstrass vom SV Unterhausen (hier im Spiel gegen den TSV Pähl).

## 30. Merkur CUP 2024

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

ENERGIE SÜDBAYERN

**merkurcup.com**

Die Webseite rund um das Turnier

Unterstützt von

Ein Projekt der Münchener Zeitungsverlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Kinder sind unsere Chance



**Ball im Aus?** Eine Szene aus der Partie zwischen Seeshaupt (in Grün) und der SG Eberfing/Söchering.

„Unterhausen hat uns den Schneid abgekauft“, restümiert Bierl nach dem 0:0 im direkten Duell. Im Kreisfinale soll es jetzt besser laufen als im Vorjahr. „Da sind wir um einen Punkt rausgefallen.“ Auch Stephan Ledermann vom SV Unterhausen sah im Duell mit den Penzbergern „einen richtigen Kampf“, der letztlich 0:0 endete. Ursprünglich ging er mit „gemischten Gefühlen“ in das Turnier, weil sowohl Stammtorhüter als auch etatmäßige Defensivspieler ausfielen. Dafür glänzte im Mittelfeld ein Mädl, das nicht nur wegen der langen blonden Mähne auffiel. Lenja Mittelstrass schaffte es jüngst bei einem Talentturnier in Murnau aus einem rund 50 Kinder umfassenden Pool unter die besten 14 Teilnehmer. Für Donnerstag sind die personellen Ausichten wieder besser. „Wenn alle da sind, rechnen wir uns gute Chancen aus“, so Ledermann.

Ömer Verep vom 1. FC Penzberg sah derweil eine Ambivalenz bei der Leistungsstärke. „Seeshaupt war kritisch, die anderen Spiele zu einfach.“ Mit kritisch meinte Verep wohl die 0:4-Abfuhr gegen den Ligakonkurrenten und souveränen Gruppensieger. 7:6 endete das letzte Punktspiel zwischen beiden Teams, und schon da war es ein hartes Stück Arbeit für die Penzberger. „Wir hatten zu viel Respekt und bekommen blöde Tore; aber gleich 0:4 hätte es nicht ausgehen müssen.“ Der SV Polling und die SG Eberfing/Söchering hatten in dieser Staffel das Nachsehen.

## Merkur CUP

Das E-Junioren-Turnier um den Merkur CUP wird vom Münchner Merkur mit Unterstützung des BFV veranstaltet und von den **Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern** und **uhlsport** gefördert. Außerdem unterstützen der FC Bayern München mit seinem Frauen-Team und mit den Herren sowie die SpVgg Unterhaching das Turnier. ESB ist Fairplay- und Nachhaltigkeitspartner des Merkur CUP. Die weiteren Partner sind: Mauritz Pokale Rosenheim, Geldhauser Busreisen, Allianz Arena, FC Bayern Museum, wg.design, HoWe, Radio Arabela, Karim Adeyemi, Night of the Proms. Der Merkur CUP dankt ferner Manni Schwabl (Präsident SpVgg Unterhaching) für die Schirmherrschaft, Innenminister Joachim Herrmann für die Übernahme der Patenschaft sowie seinen Marken-Botschaftern Sandro Wagner, Guido Buchwald und Felix Neureuther.

## MERKUR CUP

### Kreis 9 Vorrunde in Weilheim

**Gruppe 1**

TSV Pähl - ESV Penzberg	0:5
DJK Penzberg - SV Unterhausen	0:2
TSV Pähl - SV Unterhausen	1:4
ESV Penzberg - DJK Penzberg	2:0
SV Unterhausen - ESV Penzberg	0:0
DJK Penzberg - TSV Pähl	0:2
1. ESV Penzberg	3 7:0 8
2. SV Unterhausen	3 6:1 8
3. TSV Pähl	3 3:9 3
4. DJK Penzberg	3 0:6 0

**Gruppe 2**

SV Polling - FC Penzberg	0:3
FC Seeshaupt - SG Eberfing/Söchering	3:1
SV Polling - SG Eberfing/Söchering	3:1
FC Penzberg - FC Seeshaupt	0:4
SG Eberfing/Söchering - FC Penzberg	1:7
FC Seeshaupt - SV Polling	2:0
1. FC Seeshaupt	3 9:1 11
2. 1. FC Penzberg	3 10:5 8
3. SV Polling	3 3:6 4
4. SG Eberfing/Söchering	3 3:13 0

**Gruppe 3**

SV Wielenbach - SG H.A.I.	0:1
ASV Eglfing - SC Huglfing	0:3
SV Wielenbach - SC Huglfing	1:1
SG H.A.I. - ASV Eglfing	4:0
SC Huglfing - SG H.A.I.	1:1
ASV Eglfing - SV Wielenbach	2:2
1. SC Huglfing	3 6:2 8
2. SG H.A.I.	3 6:2 7
3. SV Wielenbach	3 3:3 4
4. ASV Eglfing	3 1:9 0

**Gruppe 4**

TSV Weilheim - BSC Oberhausen	0:1
SV Raisting - TSV Peißenberg	0:0
TSV Weilheim - TSV Peißenberg	3:2
BSC Oberhausen - SV Raisting	1:0
TSV Peißenberg - BSC Oberhausen	1:0
SV Raisting - TSV Weilheim	6:0
1. BSC Oberhausen	3 2:1 6
2. SV Raisting	3 6:1 5
3. TSV Weilheim	3 3:9 4
4. TSV Peißenberg	3 3:3 4

Die beiden erstplatzierten Mannschaften jeder Gruppe haben sich für das **Kreisfinale** qualifiziert, das am **Donnerstag, 9. Mai, in Raisting** stattfindet (Beginn: 9.30 Uhr). Im Kreisfinale spielen in der **Gruppe 1:** FC Penzberg, ESV Penzberg, SC Huglfing, SV Raisting. **Gruppe 2:** SG H.A.I., BSC Oberhausen, FC Seeshaupt, SV Unterhausen.

### Kreis 6 Kreisfinale in Denklingen

**Gruppe 1**

TSV Peiting - SG Apfeldorf/Kinsau	1:0
TSV Steingaden - VfL Denklingen	0:7
TSV Peiting - VfL Denklingen	3:0
Apfeldorf/Kinsau - TSV Steingaden	5:1
VfL Denklingen - Apfeldorf/Kinsau	0:3
TSV Steingaden - TSV Peiting	1:8
1. TSV Peiting	3 12:1 11
2. SG Apfeldorf/Kinsau	3 8:2 8
3. VfL Denklingen	3 7:6 4
4. TSV Steingaden	3 2:20 0

**Gruppe 2**

SG Birkland - SG Pfaffenwinkel	3:0
SC Böbing - TSV Hohenpeißenberg	2:0
SG Birkland - TSV Hohenpeißenberg	3:0
SG Pfaffenwinkel - SC Böbing	3:0
Hohenpeißenberg - SG Pfaffenwinkel	2:2
SC Böbing - SG Birkland	1:3
1. SG Birkland/Rott/Wessobr.	3 9:1 12
2. SG Pfaffenwinkel	3 5:5 5
3. SC Böbing	3 3:6 3
4. TSV Hohenpeißenberg	3 2:7 1

**Halbfinale**

TSV Peiting - SG Pfaffenwinkel	3:0
SG Birkland - SG Apfeldorf/Kinsau	7:0

**Spiel um Platz 7**

TSV Steingaden - Hohenpeißenberg	1:3
----------------------------------	-----

**Spiel um Platz 5**

VfL Denklingen - SC Böbing	6:5
----------------------------	-----

**Spiel um Platz 3**

SG Pfaffenwinkel - SG Apfeldorf/Kinsau	4:5
--	-----

**Finale**

TSV Peiting - SG Birkland	0:3
---------------------------	-----

SG Birkland und TSV Peiting sind fürs Quali-Turnier am 9. Juni qualifiziert. Dort geht es gegen Teams aus den Kreisen 10 (Bad Tölz), 11 (Wolfratshausen) und 13 (München-Nord) um drei Plätze im Bezirksfinale.

## IN KÜRZE

### Tennis Damen 40 mit Auftaktspiel

Als Aufsteigerinnen absolvieren die Damen 40 des TC Weilheim die aktuelle Sommer-Saison in der Landesliga 1. Der Start ist für die Truppe, die 2023 eher unerwartet den Titel holte, optimal verlaufen – beim TSV Eintracht Karlsfeld gab es einen 6:3-Erfolg.

Der Gesamtsieg stand schon nach den Einzeln fest, da führte der TC bereits mit 5:1. Daniela Bielz (1:6, 7:5, 10:3), Claudia Stoek (6:2, 6:3), Barbara Grimmer (6:3, 2:6, 11:9), Eva Emmrich (6:1, 6:2) und Andrea Schuster (6:4, 6:0) gewannen ihre Partien. Lediglich Ulrike Chab (1:6, 0:6) musste sich an Position eins geschlagen geben. In den Doppeln gewannen dann noch Bielz/Emmrich (6:3, 6:4). Chab/Stoek verloren knapp im Match-Tiebreak. ph

# SG Birkland/Wessobrunn wird ihrer Favoritenrolle gerecht

**MERKUR CUP** Team holt Turniersieg im Kreisfinale in Denklingen – TSV Hohenpeißenberg gewinnt ESB-Fairnesspreis

Denklingen – Vor zwei Jahren war der Merkur CUP erstmals auf der neuen Sportanlage des VfL Denklingen zu Gast gewesen. Damals wurde noch auf dem Kunstrasenplatz das Vorrundenturnier im Kreis 6 (Verbreitungsgebiet der „Schongauer Nachrichten“) gespielt – bei unangenehmen, weil nasskaltem Wetter. Beim diesjährigen Kreisfinale waren die Nachwuchskicker aus der Region bei hervorragenden Bedingungen auf dem Hauptplatz des Bezirksligisten im Einsatz. „Ein toller Platz und ein tolles Turnier“, war danach von zahlreichen Trainern, die mit ihren Teams teils zum ersten Mal in Denklingen waren, zu hören.

Viel Lob gab es auch für das Auftreten der Spieler, aber auch der Fans. „Das lief alles sehr fair ab – auf und neben dem Platz.“ So und ähnlich



**Viel Einsatz** zeigten die Spieler des TSV Hohenpeißenberg (in Rot). Zum Halbfinaleinzug reichte es aber nicht. FOTO: RH

lauteten die Statements der drei Schiedsrichter und BfV-Jugendleiter Ralf Klein. Nichts auszusetzen am Wettbewerb hatte auch Lukas Brückner, der Coach der SG Birkland/Reichling/Rott/Wes-

sobrunn. Die Spielgemeinschaft, die es im vergangenen Jahr bis ins große Finale nach Unterhaching geschafft hatte und dort Siebter geworden war, wurde ihrer Favoritenrolle im Kreis 6 heuer ge-



**Verdienter Turniersieger:** Das Team der SG Birkland/Rott/Reichling/Wessobrunn gewann das Endspiel mit 3:0. FOTO: RH

recht. Mit fünf Siegen und einer Bilanz von 19:1 Toren sicherten sich die jungen Kicker den ersten Platz. Im Endspiel gelang dem Zusammenschluss von vier Vereinen mit einem 3:0-Sieg gegen den

Dauerrivalen TSV Peiting auch noch die Wiedergutmachung für die 0:4-Schlappe beim Vorrundenturnier in Bernbeuren. „Ich freue mich für meine Jungs. Sie haben wirklich stark gespielt und

sie haben sich für ihren schönen Fußball belohnt“, urteilte Brückner, dessen Team in den drei Partien der Gruppenphase jeweils drei Tore erzielte und so mit dem Maximum von zwölf Punkten auftrumpfte. Beim Merkur CUP erhält das Team, das in einem Spiel drei oder mehr Tore erzielt, unabhängig vom Spiel Ausgang einen Extra-Punkt. Der TSV Hohenpeißenberg musste sich in der Gruppe 2 mit dem vierten Platz zufriedengeben. „Wir hatten ein bisschen Pech beim 2:2 gegen Pfaffenwinkel, sonst wäre sogar das Halbfinale drin gewesen“, so lautete das Fazit von Tobias Haberstock und Michael Osterried. Die Hohenpeißenberger gewannen dafür den ESB-Fairnesspreis. Obendrein gab es im Spiel um Platz sieben einen 3:1-Erfolg gegen den TSV Steingaden. ROLAND HALMEL